

Baldiger Wechsel an der Spitze der US-Air Force in Europa auf der US-Air Base Ramstein – Hobbins geht, Brady kommt!

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 232/07 – 21.11.07

LUFTPOST-INFO, 21.11.07

General Brady als Chef der USAFE nominiert

STARS AND STRIPES, 17.11.07

(<http://stripes.com/article.asp?section=104&article=57802&archive=true>)

Präsident Bush hat Lt. Gen. (Generalleutnant) Roger A. Brady als nächsten Kommandeur der US-Air Force in Europa / USAFE (auf der US-Air Base Ramstein) nominiert. Wenn der Senat zustimmt, wird Brady, der zur Zeit Stellvertretender Stabschef für das Personalwesen im Air Force-Hauptquartier des Pentagons ist, zum General befördert.

"Die Männer und Frauen (der USAFE) haben in Partnerschaft mit NATO, EU-COM und all unseren Freunden in Europa unter der Führung des Generals Tom Hobbins ein großartiges Vermächtnis geschaffen. Es wird mir eine große Ehre sein, mich nach meiner Bestätigung diesem Team anzuschließen," schrieb Brady in einer E-Mail, die STARS AND STRIPES am Freitag erreichte.



Lt. Gen. Brady (USAF-Foto: Jim Varhegyi)

Die Ankündigung, die das Verteidigungsministerium am Donnerstag gegen Abend machte, erfolgte, weil sich Hobbins nach 38 Jahren in der Air Force, von denen er die letzten beiden als Chef der USAFE auf der Air Base Ramstein in Deutschland verbrachte, zur Zeit auf seinen Ruhestand vorbereitet.

Hobbins, der ab 1998 schon einmal zwei Jahre als Direktor für Luftoperationen im Hauptquartier der USAFE gedient hat, wird seinen Posten am 10. Dezember räumen. Es ist noch nicht bekannt, wann Brady sein Amt übernimmt.

"Die USAFE hat den Ruf, ein herausragendes und anspruchsvolles Kommando zu sein. ... Es war ein Privileg, in den erfahrensten, geachtetsten und kampfbereitesten (Luft-)Streitkräften der Welt zu dienen," schrieb Hobbins in einem Statement, das ein Presseoffizier STARS AND STRIPES in einer E-Mail übermittelte.

Als kommandierender Pilot hat Hobbins mehr als 5.000 Flugstunden – vor allem in Kampflugzeugen – aufzuweisen. 1976, als er auf der Craig Air Force Base in Alabama stationiert war, wurde er als Fluglehrer des Jahres ausgezeichnet.

Als Chef der USAFE habe er den Aufbau von Beziehungen als Schlüssel für den Erfolg seines Kommandos betrachtet, heißt es in seinem Statement.

Die Errichtung dauerhafter Sicherheitspartnerschaften mit anderen Nationen sei "nicht nur aus militärischer Sicht wichtig", sie schaffe auch "die Voraussetzungen zur Eindämmung des Terrorismus," schrieb Hobbins.



Gen. Hobbins erhält des Ehrensword
(USAF-Foto: Tech. Sgt. Corey Clements)

Am Samstag wird er in den "Order of the Sword" (Schwertorden) aufgenommen – das ist die höchste Ehrung, die das Air Force Enlisted Corps (Korps der Air Force-Soldaten) einer Person gewähren kann. Die Ehrung wird in einer formellen Zeremonie von den Chief Master Sergeants (Oberstabsfeldwebel = höchster Mannschafts-Dienstgrad) des Kommandos vorgenommen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen.)

Unser Kommentar

Über die Feier, bei der "Haudegen" Hobbins das Ehrensword erhalten hat, wird in den AIR FORCE PRINT NEWS TODAY vom 18.11.07 (<http://www.usafe.af.mil/news/story.asp?id=123076372>) u. a. Folgendes berichtet: Wer in den "Order of the Sword" aufgenommen wird, "muss die symbolische Bedeutung des Schwertes verkörpern – die Treue, die Gerechtigkeit und die rechtmäßige Ausübung der Macht".

General Hobbins hat 1999 im illegalen Kosovo-Krieg der NATO als Operationschef von der US-Air Base Ramstein aus 78 Tage lang alle Luftangriffe auf Stellungen der serbischen Armee und auf serbische Städte geleitet. Dabei hat er seine militärischen Machtbefugnisse wegen des fehlenden UN-Mandats und der vielen "Kollateralschäden" unter der Zivilbevölkerung garantiert nicht im Rahmen des Völkerrechts und des geltenden Kriegsrechts ausgeübt.

Da er als aktiver Pilot fast ausschließlich in Kampffjets gesessen hat, dürfte er mit den in letzter Zeit häufig beim Anflug auf die US-Air Base Ramstein zu beobachtenden F-16 vor seinem Ruhestand noch einige Abschiedsrunden gedreht haben.

Sein Nachfolger Brady wurde in Vietnam von der Air Force als Geheimdienst-Offizier eingesetzt und war später meist als Fluglehrer oder Pilot von Tank- und Transportflugzeugen tätig. Von 1997 bis 1999 war er schon einmal auf der US-Air Base Ramstein stationiert und dort erst für Logistik und zuletzt als Generalmajor für Planungen und Programme zuständig.

Während seiner militärischen Laufbahn hat Brady immer wieder an verschiedenen Universitäten und Militär-Colleges studiert und ist wohl eher als "kühl kalkulierender Intellektueller" und nicht, wie sein Vorgänger, als "draufgängerischer Haudegen" einzuordnen.

Was den täglichen Fluglärmterror angeht, sind kaum Veränderungen zu erwarten. Im strategischen Gesamtkonzept des Pentagons wird die US-Air Base Ramstein immer wichtiger. Das dürfte auch der Hauptgrund für die Versetzung eines Pentagon-Mannes an diesen wichtigen Knotenpunkt sein.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern